



Medienmitteilung

Datum 24.04.2014

Schweizerischer Aussenhandel

1. Quartal 2014: muntere Exporte

Der schweizerische Aussenhandel legte in den ersten drei Monaten 2014 in beiden Verkehrsrichtungen zu, wobei die Exporte (+ 4,4 %) doppelt so kräftig wuchsen wie die Importe (+ 2,2 %). Durch das unterschiedliche Wachstumstempo vergrösserte sich der Überschuss in der Handelsbilanz binnen Jahresfrist um 1,2 Mrd. Fr. auf 6,9 Mrd. Fr.

In Kürze

- ▲ Exporte: höchster Anstieg seit dem 3. Quartal 2012
- ▲ Absatz in Europa wächst um 6 %
- ▲ Arzneiwaren (+ 17 %) beflügeln Importe
- ▼ Importe verteuern sich um 2,5 %

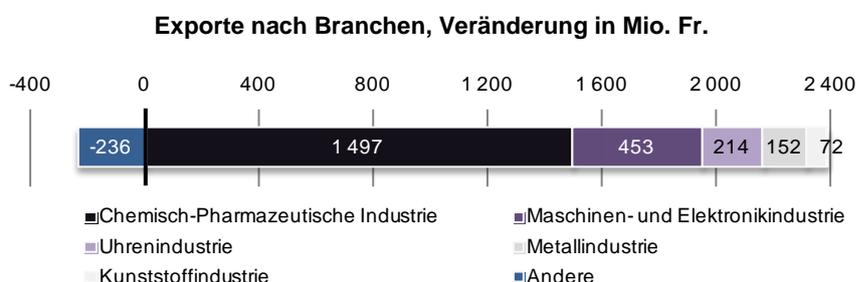
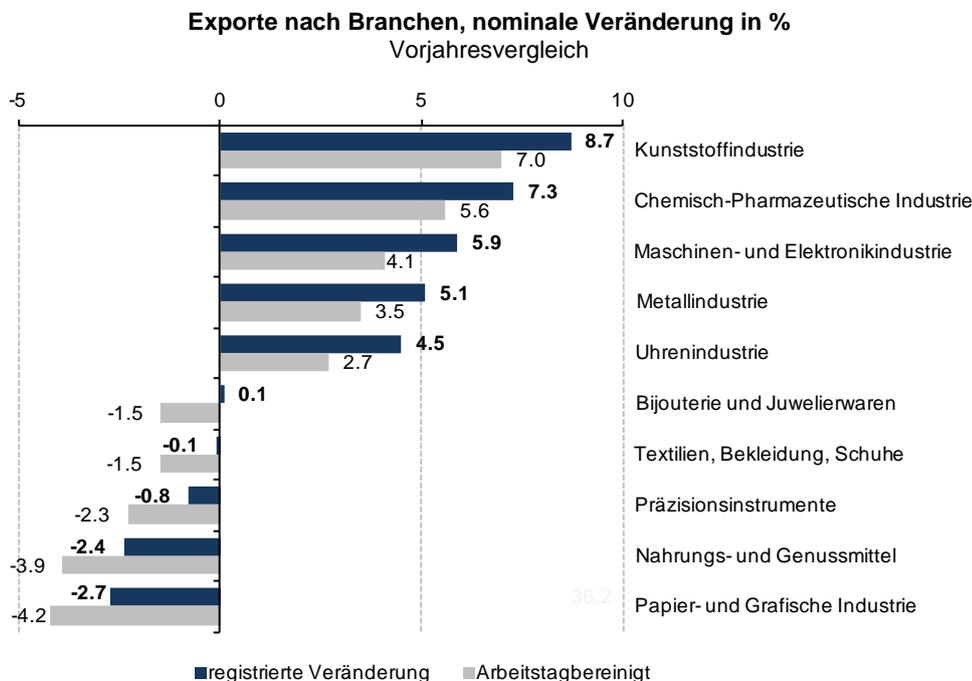
Aussenhandel: Wert und Veränderungen gegenüber Vorjahresperiode

		Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %					
			Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real	Arbeitstagbereinigt	
							nominal	real
AUSFUHR	1. Quartal 2013	49 142	-1 050	-2.1	1.8	-3.8	2.3	0.9
	2. Quartal 2013	51 081	1 353	2.7	2.2	0.5	0.6	-1.6
	3. Quartal 2013	49 931	347	0.7	-1.6	2.4	-1.3	0.4
	4. Quartal 2013	51 142	33	0.1	-2.0	2.1	-0.3	1.7
	1. Quartal 2014	51 293	2 151	4.4	-0.9	5.3	2.7	3.6
EINFUHR	1. Quartal 2013	43 434	-1 271	-2.9	3.2	-5.9	1.5	-0.7
	2. Quartal 2013	44 670	948	2.2	0.6	1.6	0.1	-0.5
	3. Quartal 2013	43 235	-265	-0.6	1.3	-1.9	-2.5	-3.8
	4. Quartal 2013	46 341	1 486	3.3	1.7	1.5	2.9	1.1
	1. Quartal 2014	44 393	959	2.2	2.5	-0.2	0.6	-1.8
SALDO	1. Quartal 2013	5 708	221					
	2. Quartal 2013	6 411	405					
	3. Quartal 2013	6 696	612					
	4. Quartal 2013	4 801	-1 453					
	1. Quartal 2014	6 900	1 192					

Oberzolldirektion
Aussenhandelsstatistik
Monbijoustrasse 40, 3003 Bern
Tel. +41 58 462 75 90
matthias.pfammatter@ezv.admin.ch
www.aussenhandel.admin.ch
www.swiss-impex.admin.ch

Exporte: Chemisch-Pharmazeutische Industrie mit 9. Plus innert 10 Quartalen

Im 1. Quartal 2014 erhöhten sich die Ausfuhren um 4,4 % auf 51,3 Mrd. Fr. Dabei schrieb die Hälfte der Exportbranchen ein Absatzplus zwischen 4 und 9 %, unter ihnen die umsatzgrösste Branche, die Chemisch-Pharmazeutische Industrie. Diese generierte alleine 70 % des gesamten Ausfuhrplus¹. Die Preise der Exportgüter gingen innert Jahresfrist leicht zurück (- 0,9 %; reale Entwicklung: + 5,3 %).



Die **Kunststoffindustrie** steigerte ihre Ausfuhren um 9 %. Um 7 % nahmen die Lieferungen der **Chemisch-Pharmazeutischen Industrie** zu (+ 1,5 Mrd. Fr.). Hier wuchs der Versand von immunologischen Produkten und pharmazeutischen Wirkstoffen um je 11 %. Ferner weiteten sich die Verkäufe von Medikamenten um 9 % aus. Ein beachtliches Plus erzielte auch die zweitgrösste Exportbranche, die **Maschinen- und Elektronikindustrie**, deren Ausfuhren um 6 % stiegen. Als Wachstumstreiber zeigten sich die nichtelektrischen Kraftmaschinen (+ 74 %), die Wärme- und Kältetechnik (+ 14 %) sowie die Textilmaschinen (+ 11 %). Derweil entwickelte sich der Umsatz der Elektroindustrie und Elektronik insgesamt rückläufig. Um je 5 % stiegen die Exporte der **Metallindustrie** (Metallwaren: + 7 %) sowie der **Uhrenindustrie**.

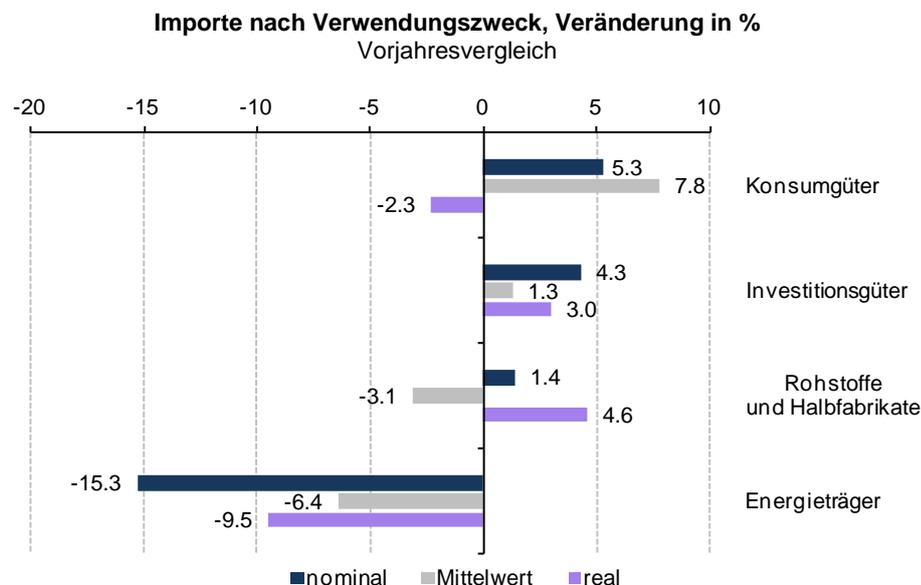
Dagegen stagnierten die Ausfuhren von **Bijouterie und Juwelierwaren** sowie jene von **Textilien, Bekleidung und Schuhen**. Während der Versand von **Präzisionsinstrumenten** um 1 % sank (vor allem medizinische Instrumente), gingen die Exporte der **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** um 2 % zurück. Hier waren mit Ausnahme der Tabakfabrikate (+ 17 %) alle Sparten vom Minus betroffen, insbesondere aber der Getränkebereich (- 10 %).

Exporte ins Vereinigte Königreich auf Rekordstand

Die Ausfuhren prosperierten im ersten Quartal 2014 nach allen Kontinenten - einzig jene nach **Ozeanien** (- 9 %; Australien: - 9 %) sanken unter das Niveau des Vorjahres. **Afrika** (Libyen: + 66 %) und **Lateinamerika** (Mexiko: + 70 %; Pharma) nahmen je 8 % mehr Güter ab. Ein Plus von 6 % verzeichnete **Europa**, wo die Verkäufe ins Vereinigte Königreich (+ 545 Mio. Fr.; Pharmazeutika) um einen Viertel, nach Belgien um einen Fünftel und nach Spanien um 14 % zulegten. Die Exporte nach Deutschland stiegen um 6 % bzw. 500 Mio. Fr. In den Niederlanden (- 8 %) und in Italien (- 7 %) resultierte dagegen ein Absatzminus. Die positive Entwicklung in **Nordamerika** (+ 4 %) stammte vom Mehrabsatz in den Vereinigten Staaten (+ 4 %). In **Asien** (+ 1 %) zeigte sich eine differenzierte Entwicklung: China kaufte einen Viertel und Japan 8 % mehr helvetische Güter ein, gleichzeitig gingen die Lieferungen nach Saudi-Arabien (- 32 %), Indien (- 24 %) und Singapur (- 13 %) zurück.

Investitionsgüterimporte: breit abgestützte Nachfrage

Die Importe wuchsen um 2,2 % auf 44,4 Mrd. Fr. Abgesehen von den Energieträgern (- 15 %) nahmen die Bezüge in allen Hauptgruppen zu, insbesondere aber jene von Konsumgütern. Die Importgüterpreise erhöhten sich innert Jahresfrist um 2,5 % (reale Entwicklung: - 0,2 %).



Im **Konsumgüterbereich** (+ 5 %) legten die Importe von Arzneiwaren – mit einem Anteil von über einem Drittel die mit Abstand grösste Untergruppe – gleich um 17 % bzw. um 1,1 Mrd. Fr. zu. Durchzogener zeigte sich das Bild bei den übrigen Untergruppen. Hier standen namentlich den um 3 % gestiegenen Importen von Personenautos die um 12 % gesunkenen Zufuhren von Bijouterie- und Juwelierwaren (- 274 Mio. Fr.) gegenüber.

Das Wachstum bei den **Investitionsgütern** (+ 4 %) war relativ breit abgestützt. Zu nennen sind hier die um 8 bis 10 % höheren Importe von Baubedarfswaren, Arbeitsmaschinen und -geräten, Maschinen und Geräten zur Gebäudeausstattung sowie Strassenfahrzeugen. Die Importe von Luftfahrzeugen nahmen sogar um die Hälfte zu.

Bei den **Rohstoffen und Halbfabrikaten** (+ 1 %) fiel die Entwicklung zwischen den drei grössten Untergruppen sehr unterschiedlich aus. So nahmen die Importe von elektrischen und elektronischen Artikeln um 4 % zu, während jene von Metallen stagnierten. Demgegenüber sanken die Bezüge von Chemikalien um 2 %.

Innerhalb der **Energieträger**, die insgesamt einen Preisabschlag um 6 % registrierten, belasteten namentlich die rückläufigen Importe von Treib- und Brennstoffen mit einem Minus von 16 bzw. 21 % das Gruppenergebnis.

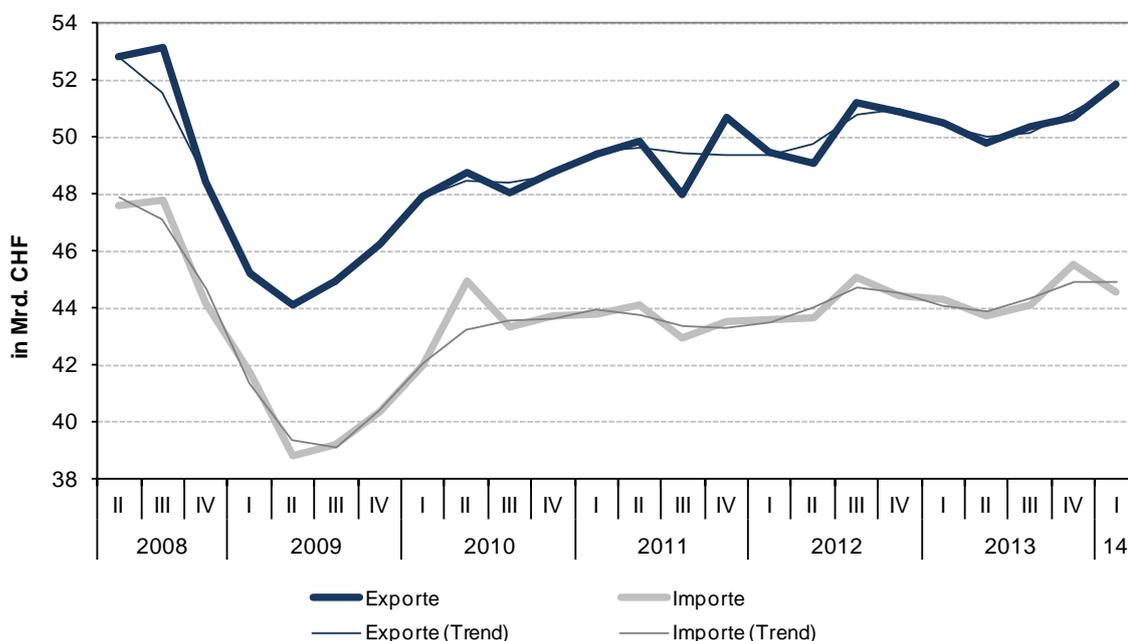
Importe: Irland (+ 716 Mio. Fr.) schwingt oben aus

Die Einfuhrentwicklung nach Regionen verlief gegensätzlich: Während die Importe aus **Nordamerika** (+ 6 %; Vereinigte Staaten: + 6 %), **Asien** (+ 4 %) und **Europa** (+ 3 %) zulegen, wiesen jene aus **Afrika** (- 26 %; Libyen - 45 %) und **Lateinamerika** (- 19 %; Mexiko: - 24 %, Brasilien: - 27 %) tieferen Zahlen auf. Zweidrittel des europäischen Gesamtplus‘ stammte von den massiven Mehreinfuhren aus Irland (+ 84 %; + 716 Mio. Fr.; Pharma). Zum Wachstum trugen auch Ungarn (+ 30 %) und das Vereinigte Königreich (+ 11 %) bei. Dagegen sanken die Importe aus der Slowakei um einen Drittel und jene aus Spanien um einen Sechstel. Im asiatischen Raum stiegen u.a. die Bezüge aus Singapur (+ 26 %), Kasachstan (+ 20 %) und Hongkong (+ 13 %) deutlich.

Konjunkturelle Entwicklung (Vorperiodenvergleich)

Saisonbereinigt stiegen die **Exporte** im 1. Quartal 2014 um 2,3 % (real: + 1,9 %). Damit wies die Ausfuhrentwicklung im dritten Quartal in Folge einen Anstieg auf, wodurch der Trend deutlich nach oben zeigt. Bei den **Importen** fiel indes die Entwicklung negativ aus (- 2,1 %; real: - 3,2 %), dies nach dem starken Plus im Vorquartal. Insgesamt spiegelt der Trend damit einen abgeflachten Verlauf wider.

Aussenhandel (nominal), saisonbereinigt



Aussenhandel saisonbereinigt
Vormonatsvergleich in %

Periode	Export		Import	
	nominal	real	nominal	real
2. Quartal 2011	0.9	2.2	0.6	2.0
3. Quartal	-3.8	-1.6	-2.6	0.0
4. Quartal	5.6	2.5	1.4	-1.2
1. Quartal 2012	-2.4	-1.7	0.1	-0.7
2. Quartal	-0.8	0.6	0.3	0.3
3. Quartal	4.3	0.0	3.2	1.8
4. Quartal	-0.7	-0.6	-1.5	-1.5
1. Quartal 2013	-0.7	0.5	-0.3	-0.8
2. Quartal	-1.4	-1.0	-1.3	-0.4
3. Quartal	1.1	1.1	0.9	-0.7
4. Quartal	0.7	1.5	3.1	2.7
1. Quartal 2014	2.3	1.9	-2.1	-3.2

März 2014: zusätzlicher Arbeitstag hält Aussenhandel im Plus

Im Monat März wuchsen die Exporte um 4,0 % auf 17,4 Mrd. Fr. (real: + 5,1 %) und die Importe um 2,4 % auf 15,3 Mrd. Fr. (real: - 1,0 %). Allerdings zählte der Berichtsmonat einen Arbeitstag mehr als der März 2013. Arbeitstagbereinigt resultierte ein Minus von 1,0 % (real: + 0,1 %) bzw. von 2,4 % (real: - 5,6 %). Während die Preise der Exportgüter um 1,0 % sanken, stiegen jene der Importwaren um 3,4 %. In der Handelsbilanz ergab sich ein Überschuss von 2,1 Mrd. Fr.

Für Rückfragen: Matthias Pfammatter, Senior Economist, Sektion Statistik EZV
+41 (0)58 462 75 90 matthias.pfammatter@ezv.admin.ch

Hinweis:

Text, Tabellen und Beilagen beruhen auf den provisorischen Aussenhandelsergebnissen nach dem Total aus konjunktureller Sicht (Total 1), d.h. jenen **ohne** den Handel mit Gold, übrigen Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die Monatsergebnisse nach dem Gesamttotal (Total 2) finden Sie unter www.aussenhandel.admin.ch, [Gesamtübersicht](#).

Die in der Medienmitteilung verwendeten Daten finden Sie auch online auf unserer Datenbank: www.swiss-impex.admin.ch.

Die Medienmitteilung über den schweizerischen Aussenhandel im **April 2014** ist für Dienstag, **27.5.2014** vorgesehen ([Erscheinungsdaten im Überblick](#)).

Begriffserläuterungen:

nominal: Erhobener Warenwert oder dessen Veränderung
Mittelwert: Preisschätzung gemessen an den aussenhandelsstatistischen Durchschnittswerten
real: Preisbereinigter Warenwert oder dessen Veränderung
Arbeitstagbereinigt: Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage (Vergleich gegenüber Vorjahresmonat) [Liste der Arbeitstage](#)
Saisonbereinigt: Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage unter Ausschluss der saisonbedingten zyklischen Schwankungen (Vergleich gegenüber Vormonat)
Trend: Der Trend (Trend-Zyklus) entspricht dem mittel- und langfristigen Wachstumspfad der Exporte und der Importe

Ausfuhren der Schweiz

Beilage I

Warengruppen	März 2014				Januar - März 2014			
	Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %			Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %		
		nominal	Mittelwert	real		nominal	Mittelwert	real
Total	17 350	4.0	-1.0	5.1	51 293	4.4	-0.9	5.3
Chemisch-Pharmazeutische Industrie	7 251	6.8	-2.9	9.9	22 115	7.3	-4.2	12.0
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	6 043	8.3	-2.9	11.4	18 351	9.8	-3.7	14.0
Medikamente	2 733	3.4	.	.	8 496	8.7	.	.
Immunologische Produkte	2 044	18.9	.	.	5 764	11.2	.	.
Pharmazeutische Wirkstoffe	1 167	3.3	.	.	3 797	10.8	.	.
Roh- und Grundstoffe	288	-8.2	-15.0	8.0	915	-17.1	-23.0	7.7
Agrochemische Erzeugnisse	228	10.1	9.6	0.5	747	3.7	6.5	-2.6
Ungeformte Kunststoffe	154	8.6	-3.2	12.2	471	6.9	-2.9	10.0
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	147	0.3	3.8	-3.4	466	1.7	1.7	-0.1
Farbkörper	130	-9.3	1.2	-10.4	391	-8.1	3.6	-11.3
Maschinen- und Elektronikindustrie	2 958	8.8	1.6	7.1	8 129	5.9	1.5	4.4
Maschinenindustrie	2 052	17.2	.	.	5 480	10.6	.	.
Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung	294	7.4	0.0	7.4	823	5.8	-0.1	5.9
Pumpen, Kompressoren usw.	262	15.9	-1.8	18.0	668	6.7	-3.1	10.2
Nichtelektrische Kraftmaschinen	367	97.0	31.8	49.5	917	73.9	26.7	37.2
Übrige Werkzeugmaschinen	216	20.2	-2.2	22.9	544	4.3	-0.5	4.8
Masch. für die Papier / Grafische Industrie	115	-4.8	-4.3	-0.5	311	-4.4	-1.3	-3.1
Wärme- und Kältetechnik	107	1.4	-0.8	2.2	331	14.2	6.6	7.1
Textilmaschinen	97	14.5	-2.4	17.3	280	10.6	-3.0	14.0
Haushaltapparate	73	-3.6	-4.5	0.9	216	-3.8	-11.4	8.5
Büromaschinen	67	-14.3	-2.9	-11.8	189	-13.1	-5.0	-8.5
Elektroindustrie und Elektronik	906	-6.3	-0.8	-5.5	2 648	-2.7	-0.3	-2.4
Elektrische, elektronische Artikel	629	-4.9	-2.3	-2.7	1 813	-2.6	-1.1	-1.6
Stromerzeugung, Elektromotoren	231	-1.6	-0.2	-1.4	678	-4.7	-1.5	-3.2
Telekommunikation	45	-35.1	16.1	-44.1	157	6.5	14.0	-6.6
Uhrenindustrie	1 648	-0.3	-0.4	0.1	4 950	4.5	1.3	3.1
Präzisionsinstrumente	1 215	-3.1	-0.2	-3.0	3 559	-0.8	-0.8	0.0
Medizinische Instrumente und Apparate	779	-2.7	-4.9	2.3	2 297	-1.1	-4.6	3.7
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	305	-2.8	5.2	-7.6	889	0.7	3.9	-3.0
Metallindustrie	1 070	4.2	0.7	3.6	3 104	5.1	1.2	3.8
Metallwaren	785	5.9	3.9	1.9	2 263	6.9	4.3	2.5
Maschinenelemente aus Metall	214	1.7	2.6	-0.9	631	7.3	3.1	4.1
Werkzeuge und Formbau	197	7.7	5.7	2.0	560	8.6	5.2	3.2
Aluminium	126	3.3	-6.1	10.0	366	3.4	-5.9	9.9
Eisen und Stahl	111	-3.0	-6.3	3.6	322	-3.1	-6.2	3.2
Bijouterie und Juwelierwaren	797	-1.4	9.1	-9.6	2 131	0.1	22.4	-18.2
Nahrungs- und Genussmittel	661	-1.1	-3.8	2.8	1 980	-2.4	-3.2	0.9
Kaffee	173	-3.0	.	.	506	-3.1	.	.
Getränke	159	1.9	-2.3	4.3	467	-9.5	-3.1	-6.6
Schokolade	57	-1.5	.	.	172	-1.3	.	.
Käse	44	-13.1	.	.	139	-2.0	.	.
Tabakfabrikate	52	8.7	-0.1	8.9	153	17.0	4.5	11.9
Fahrzeuge	383	-5.3	-0.6	-4.8	1 264	-5.4	-1.7	-3.7
Luft- und Raumfahrzeuge	143	26.6	-5.9	34.5	509	28.3	-1.9	30.8
Schienenfahrzeuge	47	-57.6	4.0	-59.2	182	-56.8	1.0	-57.2
Kunststoffindustrie	315	10.5	0.9	9.6	900	8.7	-0.6	9.3
Textilien, Bekleidung, Schuhe	259	1.2	-2.6	3.9	776	-0.1	-3.1	3.2
Elektrischer Strom	200	-10.2	-5.6	-4.9	611	-7.4	-1.4	-6.0
Papier- und Grafische Industrie	173	-2.9	3.8	-6.4	523	-2.7	6.1	-8.3

Einfuhren der Schweiz

Beilage II

Verwendungszweckgruppen	März 2014				Januar - März 2014			
	Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %			Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %		
		nominal	Mittelwert	real		nominal	Mittelwert	real
Total	15 299	2.4	3.4	-1.0	44 393	2.2	2.5	-0.2
Konsumgüter	6 979	6.0	10.4	-4.0	20 271	5.3	7.8	-2.3
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	2 187	6.9	4.9	2.0	7 445	17.2	5.3	11.2
Personenautomobile	869	7.0	-1.9	9.1	2 358	2.7	-1.6	4.4
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	974	6.9	109.6	-49.0	2 007	-12.0	73.9	-49.4
Nahrungs- und Genussmittel	705	2.3	0.4	1.9	1 995	1.7	0.5	1.2
Bekleidung und Schuhe	605	4.3	-0.4	4.7	1 854	1.0	0.8	0.2
Wohnungseinrichtungen	369	3.8	0.4	3.4	1 023	-2.0	0.4	-2.5
Unterhaltungselektronik	159	-1.5	0.2	-1.7	456	-5.2	3.5	-8.5
Haushaltgegenstände	153	4.6	1.7	2.9	463	7.1	3.2	3.7
Drucksachen	153	11.4	-2.4	14.1	431	1.6	-1.5	3.1
Uhren	165	26.8	-5.9	34.7	422	15.8	-6.9	24.3
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	102	9.4	2.4	6.9	292	6.7	2.9	3.7
Kosmetika, Parfümerie- und Körperpflegemittel	80	6.0	-2.3	8.5	243	0.5	-1.6	2.1
Rohstoffe und Halbfabrikate	3 600	4.2	-2.7	7.1	10 374	1.4	-3.1	4.6
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	3 425	4.1	-2.7	6.9	9 934	1.4	-3.1	4.6
Chemische Halbfabrikate	882	0.9	-1.6	2.6	2 603	-2.4	-4.3	2.0
Halbfabrikate aus Metall	711	3.2	-5.6	9.3	2 070	0.1	-4.9	5.3
Elektrische und elektronische Halbfabrikate	340	8.7	-1.4	10.3	968	3.7	-0.9	4.7
Halbfabrikate aus Kunststoff	295	9.0	-0.4	9.4	849	6.5	-0.8	7.3
Halbfabrikate für die Nahrungsmittelherstellung	182	-3.2	-2.2	-1.0	532	-3.0	-2.9	-0.1
Uhrenteile	178	14.5	-9.4	26.3	475	1.2	-8.6	10.7
Halbfabrikate aus Papier	136	4.2	-0.3	4.5	413	-0.6	0.1	-0.7
Rohstoffe	175	6.5	-2.9	9.7	440	2.2	-2.7	5.0
Investitionsgüter	3 637	2.8	0.9	1.9	10 278	4.3	1.3	3.0
Maschinen und Apparate	2 863	3.4	-0.4	3.8	8 117	3.1	0.1	2.9
Maschinen und Geräte des Dienstleistungsgewerbes	1 013	-2.8	-0.4	-2.4	3 091	-1.5	0.6	-2.1
Informatik und Büromaschinen	321	2.6	1.3	1.3	1 009	2.1	3.7	-1.6
Spital- und Praxiseinrichtungen	299	0.3	-5.6	6.3	851	1.6	-5.1	7.1
Übermittlungsapparate, -installationen	184	-18.7	4.8	-22.4	639	-8.7	1.6	-10.1
Arbeitsmaschinen und -geräte	925	10.4	2.3	8.0	2 593	8.2	2.5	5.7
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	278	9.3	4.5	4.6	784	7.2	3.5	3.5
Handwerkzeug und -maschinen	115	8.8	-0.6	9.4	342	9.4	-1.0	10.5
Fabrikationsmaschinen	378	6.3	1.8	4.4	1 031	4.4	-0.9	5.3
Krafterzeugungsmaschinen	358	-1.6	-10.4	9.8	879	0.3	-8.2	9.2
Maschinen und Geräte zur Gebäudeausstattung	189	11.0	2.2	8.6	523	9.3	3.3	5.8
Nutzfahrzeuge	406	-6.8	12.1	-16.8	1 164	10.8	12.1	-1.2
Strassenfahrzeuge	211	3.2	2.5	0.6	578	9.9	2.0	7.7
Luft- und Raumfahrzeuge	80	-15.7	73.5	-51.4	237	51.1	65.2	-8.5
Baubedarfswaren	368	10.7	-1.7	12.6	997	8.0	-1.7	9.8
Hochbauwaren	217	9.0	-2.0	11.2	588	6.2	-1.4	7.7
Energieträger	1 084	-20.5	-8.1	-13.5	3 470	-15.3	-6.4	-9.5
Treibstoffe	394	-9.5	-9.5	0.0	1 127	-15.8	-7.7	-8.7
Rohöl- und Basisprodukte	208	-35.3	-9.5	-28.5	916	-20.0	-5.8	-15.1
Brennstoffe	235	-32.7	-5.4	-28.9	729	-20.7	-6.5	-15.2
Elektrischer Strom	246	-4.0	-4.4	0.4	699	0.4	-1.9	2.3

Schweizer Aussenhandel nach Kontinenten

Beilage III

Kontinente / Länder	März 2014					Januar - März 2014				
	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo
	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF
Total	17 350	4.0	15 299	2.4	2 050	51 293	4.4	44 393	2.2	6 900
Europa	10 396	8.5	11 463	2.4	-1 067	30 246	5.6	33 381	2.9	-3 135
EU	9 854	9.0	11 234	2.1	-1 380	28 681	5.7	32 761	3.0	-4 080
Euro-Zone	8 147	8.0	10 005	1.1	-1 858	23 847	4.0	29 035	2.2	-5 188
Deutschland	3 339	11.1	4 535	0.2	-1 196	9 558	5.5	13 028	2.6	-3 470
Italien	1 228	-2.8	1 623	3.6	-395	3 630	-7.1	4 321	-2.7	-692
Frankreich	1 198	3.5	1 307	-4.4	-109	3 551	5.8	3 784	-0.8	-234
Österreich	421	-13.8	596	-11.5	-175	1 506	7.4	1 980	3.3	-474
Niederlande	451	-4.7	524	6.5	-73	1 323	-8.1	1 397	-5.4	-75
Spanien	486	23.3	413	-1.2	73	1 469	14.4	1 196	-17.6	274
Belgien	509	29.8	340	18.4	169	1 433	20.1	844	-5.4	589
Portugal	80	27.7	68	8.6	12	211	5.5	194	5.6	18
Griechenland	87	21.1	13	-2.3	73	249	0.8	41	9.9	208
Irland	148	207.2	365	34.7	-216	327	18.2	1 569	84.0	-1 242
Finnland	63	4.1	64	10.0	-1	190	-2.7	173	4.5	17
Slowakei	57	32.6	73	-30.5	-16	139	14.3	212	-32.8	-74
Nicht-Euro-Zone	1 707	13.9	1 229	10.5	478	4 834	14.9	3 726	9.6	1 108
Vereinigtes Königreich	948	13.1	516	13.3	432	2 710	25.2	1 669	10.6	1 041
Polen	194	12.8	139	-6.0	55	555	9.9	411	1.0	144
Schweden	145	13.9	105	-10.1	40	385	9.6	326	-2.5	59
Tschechische Republik	129	10.1	198	19.5	-69	364	5.6	554	11.8	-190
Dänemark	95	39.6	74	2.7	21	229	2.0	205	1.4	24
Ungarn	77	9.1	98	30.6	-21	243	2.2	283	30.0	-40
Rumänien	64	37.4	52	22.9	12	185	-6.5	148	15.8	36
Andere europäische Länder										
Russische Föderation	234	14.3	51	134.8	183	657	8.0	99	-35.1	557
Türkei	160	-6.2	121	22.9	39	449	-0.2	346	14.7	103
Norwegen	74	-19.5	21	-14.2	52	218	-8.2	66	-5.5	152
Ukraine	27	16.1	6	-49.7	21	115	45.5	21	-32.6	94
Asien	3 708	-1.2	2 419	6.0	1 290	10 823	1.2	6 740	4.1	4 083
Mittlerer Osten	726	-16.3	283	-15.7	444	2 260	-9.7	455	-15.3	1 805
Vereinigte Arab. Emirate	263	-2.8	130	-9.7	132	801	7.7	201	-5.9	600
Saudi-Arabien	137	-40.4	3	-72.1	134	395	-32.1	18	-53.2	376
Israel	78	-1.0	20	24.9	58	228	5.7	56	8.8	172
Katar	25	-18.4	102	-23.1	-78	197	-16.3	111	-17.7	86
Andere asiatische Länder										
China	737	21.4	907	4.6	-169	2 131	23.1	2 939	6.2	-807
Hongkong	525	-3.6	211	52.6	313	1 592	2.9	391	12.7	1 201
Japan	577	13.0	243	-14.5	334	1 590	8.3	737	-7.6	853
Singapur	280	-9.4	140	115.0	139	800	-12.7	312	26.4	488
Südkorea	207	2.7	49	-0.4	158	604	4.2	161	3.8	442
Indien	178	-29.7	134	1.2	43	434	-23.5	370	-3.1	64
Taiwan	141	-9.5	80	14.8	60	385	-10.7	221	3.1	164
Thailand	93	12.2	83	3.4	10	282	5.4	226	-1.3	56
Malaysia	58	26.5	40	-5.0	18	181	10.7	126	0.9	56
Vietnam	32	64.1	74	39.6	-42	124	106.1	227	37.1	-103
Kasachstan	14	-2.5	75	16.4	-61	52	36.8	258	19.9	-206
Nordamerika	2 186	-1.9	931	7.9	1 255	6 926	3.9	2 726	6.1	4 200
USA	1 961	-1.5	893	8.0	1 068	6 102	4.2	2 608	6.1	3 494
Kanada	225	-5.5	38	4.1	187	824	1.5	118	4.7	705
Lateinamerika	508	-10.8	214	-9.9	294	1 684	7.8	594	-19.0	1 090
Brasilien	171	-15.9	55	-40.3	116	480	-7.1	184	-26.8	296
Mexiko	152	37.4	87	18.2	65	575	70.4	221	-24.2	354
Argentinien	39	-29.9	5	10.0	35	135	-22.5	15	-20.9	120
Kolumbien	36	-15.4	12	-9.6	23	117	1.6	36	-10.3	80
Afrika	334	1.6	205	-37.2	129	937	8.2	834	-25.9	103
Ägypten	69	-23.5	6	-61.5	63	227	7.3	17	-44.7	210
Südafrika	56	-25.9	20	21.7	36	151	-17.1	57	60.2	94
Algerien	17	0.3	1	-98.1	16	74	-7.0	67	-51.4	7
Libyen	71	116.9	81	-50.0	-10	114	65.6	325	-44.9	-211
Nigeria	24	48.2	43	-0.1	-19	53	-9.3	208	34.6	-155
Ozeanien	201	-5.9	21	-37.1	180	604	-8.6	59	-22.4	546
Australien	183	-5.1	14	-45.8	169	552	-9.1	42	-28.0	510